

Die Geologie des Bezirkes Leipzig — eine Übersicht

170 Seiten in 2 Heften, 21 Abbildungen, 10 Tabellen, 1 Anlagenmappe
Herausgeber: Naturwissenschaftliches Museum Leipzig, Preis: 18,— M

L. EISSMANN

Mit diesem Werk wird einem breiten Leserkreis eine gediegene Zusammenfassung des derzeitigen geologischen Kenntnisstandes unserer engeren Heimat gegeben.

Den Grundstein für diese „geologische Heimatliteratur“ legte 1912 der Altenbürger Rektor E. KIRSTE mit seinem „Geologischen Wanderbuch für Ostthüringen und Westsachsen“. An den gleichen Leserkreis, an Natur- und Heimatfreunde und an die interessierte Lehrer- und Studentenschaft wendete sich R. GLÄSEL 1955 mit seiner „Geologischen Entwicklung Nordwestsachsens“. Auch der hervorragende Kenner Sachsens K. PIETZSCH fand mit seinem „Abriß der Geologie von Sachsen“ 1951/1956 und besonders mit der „Geologie von Sachsen“ 1962 in unserer engeren Heimat große Aufmerksamkeit. Das 1964 von H. RAST herausgegebene Exkursionstagebuch „Nordwestsachsen“ dürfte nur einem kleinen Leserkreis zugänglich geworden sein. Der geologische Kenntnisstand, der bis zu diesem Zeitpunkt von Fachleuten und interessierten Laien erarbeitet wurde, fand in diesen Werken seine Zusammenfassung und seinen Abschluß.

Die laufenden geologischen Untersuchungsarbeiten, im genannten Gebiet wurde bis jetzt ca. 50000 Bohrungen niedergebracht und die in den Tagebauen aufgeschlossenen Schichtstöbe nehmen Dutzende von km ein, lieferten in den letzten Jahren eine Flut von neuen Daten und Informationen, die zu einer dem neuen Kenntnisstand gerecht werdenden Zusammenfassung drängten. Interesse an einer solchen Arbeit, der sich Dr. habil. L. EISSMANN in dankenswerter Weise unterzog, besteht jedoch nicht nur im Kreis der Natur- und Heimatfreunde, sondern auch auf seiten des Bergbaus sowie zahlreichen anderen Institutionen, die sich mit den Fragen der Geologie des Bezirkes Leipzig befassen.

Demzufolge ist die vorliegende „Geologie des Bezirkes Leipzig“ mehr als eine allgemeingehaltene populärwissenschaftliche Darstellung, auch mehr als ein Wander- oder Exkursionsführer geworden. Mit Hilfe der zahlreichen Bilder (die in ihrer drucktechnischen Qualität allerdings zu wünschen lassen), gut ausgewählten Abbildungen, Karten und Tabellen wird jedem Suchenden genügend Material und Anregung geboten. Der Kenntniszuwachs ist in allen geologischen Systemen enorm.

Der Aufbau des von neogenen und quartären Bildungen bedeckten prätertiären Untergrundes in Nordwestsachsen wurde erstmalig von P. ENGERT 1957 zu deuten versucht. Inzwischen sind auch hier sehr viele Details ergänzender oder abweichender Art zusammengetragen worden, so daß hier eine qualitativ wesentlich bessere Karte vorgelegt werden kann. Vor allem über die Systeme des Perm und der Trias wird ein dem neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisstand entsprechender Überblick gegeben. Die Gliederung des meist verdeckten Nordsächsischen Grauwackenkomplexes weist naturbedingt noch einige Unsicherheiten auf. In diesem Bereich bringen Bohrungen ständig neue Erkenntnisse.

Einen Überblick über die Entwicklung des Tertiärs in der Leipziger Tieflandsbucht gab EISSMANN schon 1968 in den „Sächsischen Heimatblättern“. Die neue lithostratigraphische Gliederung des Tertiärs wird aber nun hier einem breiteren Leserkreis zugänglich gemacht. Der volkswirtschaftlich interessante Komplex wird hier allgemeinverständlich, durch zahlreiche Bilder, Abbildungen, Karten und Tabellen ergänzt, beschrieben.

Auch das Quartär wird hier dem neuesten Stand entsprechend dargestellt. Der Autor ist als hervorragender Kenner Nordwestsachsens prädestiniert für eine stratigraphische Gliederung, die allerdings in vielen Punkten von der in der „Geologie der DDR“ 1970 abweicht. Der vorliegende Text, ergänzt durch viele Abbildungen und Anlagen, erscheint für die umfangreiche Problematik etwas kurz und abrißhaft. Hier wäre eventuell eine aufschlußspezifischere Beschreibung angebracht gewesen.

Die petrographische Beschreibung der Magmatite und Metamorphite, die Beschreibung des tektonischen Baus und der geophysikalischen Strukturen erfassen alle wesentlichen Faktoren. Das Kapitel über die geologische Entwicklung des Gebietes stellt eine neue Synthese aller Einzelfaktoren dar.

Abgerundet wird die Arbeit durch eine Beschreibung der im Bezirk vorkommenden Bodenschätze, die der Bedeutung für unsere Volkswirtschaft gerecht wird. Sehr angenehm wird das umfangreiche Literaturverzeichnis und der Anhang mit einem Verzeichnis der wichtigsten geologischen Aufschlüsse und Naturdenkmäler im Bezirk Leipzig emp-

funden! Sehr nützlich wäre allerdings auch ein Stichwortverzeichnis gewesen.

Die Arbeit stellt eine echte Bereicherung der geologischen Literatur unseres Heimatgebietes dar. Herausgegeben wurde sie vom Naturwissenschaftlichen Museum Leipzig, der Vertrieb erfolgt ebenfalls über dieses Museum. Die geringe Auflagenhöhe von 1000 Exemplaren ist für eine weite Verbreitung unter dem großen Interessentenkreis zu gering.

LAUER, MÜHLMANN